

Erste große Auslandsbaustelle in Schweden

Erfolgsbilanz der Firmen Dechant Hoch- und Ingenieurbau und Baumanagement / Freude über drei Auszeichnungen

WEISMAIN

Auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr blickten die Firmen Dechant Hoch- und Ingenieurbau und Dechant Baumanagement bei einer Betriebsfeier in der Gastwirtschaft Deuber in Modschiedel zurück. Zuvor hatte Pfarrer Erhard Meissner einen Dankgottesdienst gehalten.

Ein Sprichwort aus Afrika, demzufolge Ameisen, wenn sie zusammenarbeiten, sogar Elefanten transportieren könnten, zitierte Peter Dechant, Geschäftsführer der Dechant Hoch- und Ingenieurbau GmbH + Co. KG. Vor die gleiche Aufgabe sei die Firma vor etwas mehr als zehn Jahren kurz nach der Neugründung gestellt gewesen, als man den schwierigen Neustart wagte. Im Jahr 2010 sei von solchen Existenzproblemen nichts mehr zu spüren gewesen.

Dank der guten Kooperation unter den Mitarbeitern sei es gelungen, innerhalb kürzester Zeit ein funktionierendes und florierendes Unternehmen aufzubauen. Dies bestätigten auch die Zahlen und Ergebnisse des Jahres 2010.

Bauleistung: 92 Millionen Euro

Unerwartet erhielt die Firma für ihr äußerst gelungenes Bauvorhaben Galileo-Kontrollzentrum Oberpfaffenhofen den oberfränkischen Designerpreis und nach einer Präsentation auf der Bayerischen Handwerksmesse auch den bayerischen Staatspreis. Zudem freuten sich die Weismainer über die Vergabe des Preises „Bayerns Best 50“, der dem Unternehmen bereits zum zweiten Mal in Folge von Wirtschaftsminister Martin Zeil überreicht wurde. Die Firma Dechant Hoch- und Ingenieurbau sei dabei das einzige Bauunternehmen gewesen, das diesen Preis, der an die wachstums-



Auslandsauftrag: Ein Großsägerwerk errichtet die Firma Dechant Hoch- und Ingenieurbau zurzeit in Schweden. Hier sind 20 Mitarbeiter aus Weismain in zwei Kolonnen im Einsatz. Foto: red

stärksten Unternehmen Bayerns auch im Hinblick auf die Zukunftsfähigkeit vergeben wird, erhielt, betonte Peter Dechant.

Die 2010 abgewickelte Bauleistung sei im Vergleich zum Vorjahr um 16 Prozent auf 92 Millionen Euro gesunken. Dechant betonte aber, dass dieser Weg aufgrund des Preisverfalls, der sich bereits ab Mitte 2009 angedeutet habe, bewusst eingeschlagen worden sei. Hierdurch sei es gelungen, die Betriebsergebnisse des Jahres 2009 auch im Jahr 2010 zu halten. So sei es gelungen, den Rückgang der Bauleistung letztlich durch weniger Fremdvergaben auszugleichen.

Erfreuliches hatte Dechant auch über die Mitarbeiterzahl zu melden, die mit einem Rückgang von nur einem Prozent nahezu konstant geblieben sei. Hier werde die oberste Bemühung der Geschäftsleitung und

der Gesellschafter deutlich, die Arbeitsplatzsicherheit für Mitarbeiter zu gewährleisten.

Beim Ausblick auf dieses Jahr zeigt sich Peter Dechant optimistisch, berichtete von einem Restauftragsvolumen von etwa 52 Millionen Euro, vergleichbar mit dem des Vorjahres, und betonte, dass sehr viele Anfragen vorlägen und auch die Investitionsfreude der Wirtschaft gestiegen sei.

Lob für die Mitarbeiter

Des Weiteren lobte er die Bereitschaft der Mitarbeiter zur Weiterbildung, die für das Unternehmen immens wichtig sei, und übergab jedem der Schulungsteilnehmer des vergangenen Jahres einen Gutschein. Besonders freute er sich darüber, dass drei junge Menschen im vergangenen Jahr ihre Lehre erfolgreich abgeschlossen

haben. Sie wurden ebenfalls mit einem kleinen Präsent geehrt.

Thomas Dechant, Geschäftsführer der Dechant Baumanagement GmbH + Co. KG betonte zusammen mit Seniorchef Alois Dechant, wie wichtig der Zusammenhalt und die Kooperation der Mitarbeiter für beide Firmen sei. Nach einem gemeinsamen Essen folgte eine Vorstellung von ausgewählten Bauprojekten, die Dechant im vergangenen Jahr entweder begonnen oder erfolgreich fertiggestellt hat. So gab es auch einen Einblick in die erste große Auslandsbaustelle in Schweden. Dort errichtet das Weismainer Bauunternehmen ein Großsägerwerk für eine Auftragssumme von rund 20,4 Millionen Euro (netto). Zurzeit sind etwa 20 Dechant-Mitarbeiter vor Ort, die aufgeteilt in zwei Kolonnen jeweils im Wechsel 14-tägig arbeiten, beziehungsweise wieder nach Hause fahren. -red-



Dechant Hoch- und Ingenieurbau investiert in die Weiterbildung

WEISMAIN. Strahlende Gesichter gab es bei der Betriebsfeier der Weismainer Firmen Dechant Hoch- und Ingenieurbau GmbH + Co. KG und Dechant Baumanagement GmbH + Co. KG. Geschäftsführer Peter Dechant (Dechant Hoch- und Ingenieurbau) lobte die Bereitschaft der Mitarbeiter zur Weiterbildung, die für das Unternehmen immens wichtig sei, und übergab jedem der Schulungsteilnehmer des vergangenen Jahres einen Gutschein. Besonders freute man sich darüber, dass drei junge Menschen im Jahr 2010 ihre Lehre erfolgreich abgeschlossen haben. Diese wurden ebenfalls

mit einem kleinen Präsent geehrt. Dank sagte Dechant außerdem Herrn Luderer und Frau Köbrich von der HKMS Treuhand GmbH Plauen für die Unterstützung in der Vergangenheit und die Fortsetzung der Zusammenarbeit auch in diesem Jahr. Auch bei Herrn Popp und dem Team der Mercandia in Schleusingen bedankte sich der Geschäftsführer herzlich. Thomas Dechant, der Geschäftsführer der Dechant Baumanagement GmbH + Co. KG, schloss sich den Worten Peter Dechants an und betonte zusammen mit Seniorchef Alois Dechant, wie wichtig der Zusammenhalt der Mitarbeiter für

die beiden Firmen sei. Außerdem bedankte er sich für die erfolgreiche Zusammenarbeit mit der Dechant Hoch- und Ingenieurbau. Im Bild (vorne, v. re.): Seniorchef Alois Dechant, Thomas Dechant (Geschäftsführer der Dechant Baumanagement GmbH + Co. KG), Peter Dechant (Geschäftsführer der Dechant Hoch- und Ingenieurbau GmbH + Co. KG), Prokurist Jörg Welscher, (dahinter, v. li.) die Prokuristen Edgar Endres und Helmut Reh sowie Mitarbeiter, die an Weiterbildung teilnahmen bzw. erfolgreich ihre Ausbildung abgeschlossen haben. Foto: red